

Inhaltsverzeichnis

- **Presstext: Das schönste Stadion der Welt öffnet seine Pforten**

- **Zahlen & Fakten zur Allianz Arena**
 - **Dach/Luftkissen**
 - **Rasen**
 - **Esplanade**
 - **Schriftzug Allianz Arena**
 - **Bestuhlung**
 - **Anzeigentafel**
 - **Weitere Daten**

- **„Stadion der Sinne“ – Bericht über die Architekten der Allianz Arena /
lange und kurze Version**

- **Die Meilensteine auf dem Weg zur Allianz Arena**

- **Stimmen zur Allianz Arena**
 - **Dr. Reiner Hagemann, Vorstandsvorsitzender der Allianz Versicherungs-AG**
 - **Dr. Edmund Stoiber, Bayerischer Ministerpräsident**
 - **Christian Ude, Oberbürgermeister der Stadt München**
 - **Spieler und Verantwortliche des FC Bayern München**
 - **Spieler und Verantwortliche des TSV 1860 München**

Das schönste Stadion der Welt öffnet seine Pforten

Die Allianz Arena steht zwei Tage lang im Rampenlicht



Nach nur knapp dreijähriger Bauzeit wird am 30. / 31. Mai 2005 die Allianz Arena feierlich eingeweiht. Den Anfang macht das Eröffnungsspiel TSV 1860 München gegen 1. FC Nürnberg am 30. Mai. Bevor diese Begegnung um 20.15 Uhr angepfiffen wird, stimmt ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm die Fans auf das große Ereignis ein, das vom Bayerischen Fernsehen live übertragen wird. Einen Abend später, am 31. Mai, wird der neue Deutsche Meister FC Bayern München gegen die Deutsche Fußballnationalmannschaft antreten. Das Spiel beginnt um 21.15 Uhr. Ab 20.15 Uhr führt Thomas Gottschalk durch ein ebenfalls live vom ZDF übertragenes Showprogramm.

Die Fans haben diese Tage lange herbeigesehnt. Wer in den vergangenen zwei Jahren öfters an der Baustelle im Norden Münchens vorbeifuhr, konnte miterleben, wie ein solches Stadion wächst und Form annimmt. Für viele ist es nun das schönste Stadion der Welt geworden. "Wir freuen uns sehr, dass diese in Europa einzigartige Sportstätte unseren Namen trägt und sind sicher, dass die Fans aus aller Welt von der Allianz Arena begeistert sind und sich hier wohlfühlen werden", so Reiner Hagemann, Vorstandsvorsitzender der Allianz Versicherungs-AG. Die Allianz trägt zur Finanzierung des neuen Stadions bei. Der Name des Stadions steht auch für die tiefe Verwurzelung des Unternehmens in München. Es hat seit 50 Jahren seinen Hauptsitz in dieser Stadt. Daneben hat der Name Allianz Arena eine weitere Bedeutung: Er steht für die Allianz der beiden Vereine FC Bayern München und TSV 1860 München, die diesen "Fußball-Tempel" gemeinsam realisierten. Das Stadion wird nicht nur Fußballfans in Deutschland bezaubern. Spätestens zur Fußball Weltmeisterschaft 2006 werden auch Fans aus aller Welt in der Allianz Arena zu Gast sein.

Wenn nach den beiden Eröffnungsveranstaltungen die Illuminationen der Allianz Arena bis zum nächsten großen Fußball-Ereignis ausgeschaltet werden, dann bleibt ein Eindruck sicher bei allen Besuchern und Fernsehzuschauern: Hier ist eines der schönsten Stadien der Welt entstanden.

Zahlen & Fakten zur Allianz Arena

- **Dach / Luftkissen:**

Das Dach der Allianz Arena, bestehend aus 2.874 Luftkissen, hat eine Gesamtfläche von 64.000 Quadratmetern. Es handelt sich um die weltweit größte Bedachung aus Folie. Die Folie ist 0,2 mm dünn und zu 98% UV-durchlässig. Jedes Kissen ist ca. 35 Quadratmeter groß, doch hat keine der bis zu acht Meter langen Waben aus Ethylen-Tetrafluorethylen exakt die gleiche Form. Riesige Ventilatoren im Bauch des Stadions pumpen die Kissen auf und sorgen dafür, dass immer genügend Luft nachgefüllt wird. Für den Fall, dass die Gebläse ausfallen sollten und sich in den entstehenden Kühlen Wasser sammelt, öffnet sich im tiefsten Punkt eine Art Ventil. So kann das Nass abfließen, ehe die Wassermassen die Dachkonstruktion überlasten. Wenn im Winter Schnee auf dem Dach liegt, messen insgesamt 12 Druckmessdosen die Schneelast und veranlassen automatisch einen höheren Druck in den Kissen, um diese Last auszugleichen. Die Membrane sind selbst reinigend beschichtet und werden ständig belüftet. Sie wiegen nur ein Dreißigstel so viel wie Glas. Eine Beleuchtung der Allianz Arena ist in den Farben Weiß, Rot und Blau möglich. Das Licht darf innerhalb von zwei Minuten gewechselt werden, um eine Gefährdung auf der Autobahn auszuschließen.

- **Rasen:**

Die gesamte Rasenfläche von 72 Metern Breite und 111 Metern Länge (Spielfeld netto: 68 x 105 Meter) entspricht einer Größe von etwa 8.000 Quadratmetern. Die 2,20 Meter breiten und 15 Meter langen Rasenstücke wurden auf 250 Rollen geliefert, von denen eine 1,2 Tonnen wiegt. Dazu waren etwa 20 Schwertransporte nötig, die im Stundentakt anrollten. An einem Tag waren 9 Transporte möglich, so dass es zweieinhalb Tage dauerte. Der Rasen hat eine Dicksode von 30 mm der Marke „Powerrasen“: ein eigens gezüchteter Rasen, der aus 3 Rasensorten mit extra breiten und harten Blättern besteht, die auch gut im Schatten wachsen und sehr belastbar sind. Zudem steigt das Spielfeld zum Mittelkreis hin um 0,5 Prozent an, da es in der Mitte stärker beansprucht wird als in der Peripherie. Das Grün ist sofort nach Verlegung bespielbar, die ersten Wurzeln wachsen nach zwei Tagen und nach zwei Wochen ist das Geläuf komplett im Boden verankert. Aus 4.500 Kubikmetern Frostschutzkies wurde eine zwischen 30 und 70 cm dicke Schicht Baugrund zur

Einebnung aufgeschüttet. Der Unterbau besteht aus einer Drainschicht (10 cm), auf der die Rohre der Rasenheizung liegen, einer 13 cm dicken unteren Rasentragschicht und darauf 9 cm der oberen Rasentragschicht. Mit Schläuchen von 3,2 cm Dicke und 27 km Länge kann über einen Verteiler, der drei isolierte Rohre bedient, die Temperatur sowohl manuell als auch automatisch geregelt werden. Die erzeugbare Wärme liegt zwischen 35 und maximal 50 Grad Celsius. In der Drainschicht sind 14 Vollsickerrohre à 111 Meter eingelassen, die einen Durchmesser von 10 cm haben. Diese Rohre dienen dem konstanten Abfließen von Wasser, um den Rasen bei Regen nicht zu überwässern.

- **Esplanade:**

Der Haupteingang ins Stadion erfolgt über die Esplanade. Sie ist 543 Meter lang und 136 Meter breit und entspricht einer begrünten Heidelandschaft. Man gelangt direkt aus den Parkhäusern, von den Busparkplätzen oder auf kurzem Weg vom U-Bahnhof Fröttmaning auf die Esplanaden-Wege und über sie in die Allianz Arena.

Das Parkhaus unter der Esplanade ist das größte Europas und bietet Platz für ca. 9.800 PKW. Für Busse gibt es insgesamt 350 Parkmöglichkeiten – 240 im Norden der Arena und 110 im südlichen Anschluss.

- **Schriftzug Allianz Arena:**

Beide „Allianz Arena“-Schriftzüge sind an exponierten Stellen auf der Süd- sowie auf der Nordseite des Stadions angebracht. Die 12 Buchstaben eines Schriftzugs sind bis zu 4 Meter hoch und bestehen aus Stahl, Blech, Aluminium und durchleuchtetem Kunststoff. Ein Buchstabe wiegt zwischen 250 und 500 Kilogramm. Montiert wurden beide Schriftzüge auf 35 Meter Höhe an einer etwa 40 Meter langen Stahlunterkonstruktion. In jedem Schriftzug sind mehr als 100.000 lichtemittierende Dioden (LEDs) angebracht, die nur 20% der Energieleistung von üblicherweise eingesetzten Leuchtmitteln benötigen. Die Schriftzüge können sowohl in Weiß als auch in Blau leuchten.

- **Bestuhlung:**

Eigens für die Allianz Arena wurde vom Architektenbüro Herzog & de Meuron ein komplett neuer Stadion-Sitz kreiert, der weltweit einmalig ist. Das Besondere an dieser so genannten „Sitzfamilie“ ist ihre Einheitlichkeit. Während in anderen Stadien Standardsitze und

Logensitze in der Regel eine völlig unterschiedliche Bauweise haben, werden die drei in der Allianz Arena verwendeten Formen (Standardklappsitz, VIP-Sitz und Logen-Sitz) ein einheitliches Erscheinungsbild haben. Ein visuelles Schmankerl bietet darüber hinaus die silberne Beschichtung der Stühle. Je nachdem wie sich das Licht bricht, spiegeln die Stühle einen anderen Farbschimmer wider.

Bevor der erste Stuhl in der Allianz Arena montiert wurde, musste jeder einzelne Platz per Hand ganz genau markiert werden. Diese Millimeter-Arbeiten waren notwendig, da die Allianz Arena nicht rechteckig ist, sondern Kurven besitzt. Die Stühle sind alle gleich, lediglich die Abstände zwischen ihnen variieren. Bei 66.000 Sitzplätzen mussten zu deren Befestigung mehr als 130.000 Löcher gebohrt werden.

Der Abstand des Spielfeldrandes (Maße: 68 x 105 Meter) zur 1. Sitzreihe beträgt an den Längsseiten nur 6 Meter, hinter den Toren 8 Meter.

- **Anzeigetafel:**

- Auflösung der Displayfläche: 288 x 512 Pixel
- Gewicht (inkl. Stahlkonstruktion): 9,8 t
- Aktive Matrixanzeigenfläche: 7,20 m x 12,80 m = 92,16 m²
- Bildformat: ca. 16:9
- Pixelgröße: 25 mm / 12,5 virtuell
- Pixelaufbau: 2 rote, 1 echtgrüne und 1 blaue LED
- Gesamtzahl der Pixel: 147.456
- Gesamtzahl der LEDs: 589.824
- Anzahl der Pixel pro Modul: 32 x 64 Pixel
- Abmessung der Module: 800 mm x 1600 mm
- Gewicht eines Moduls: 66 kg
- Gesamtgewicht: 4.752 kg
- Modulgehäuse: Aluminium
- Leuchtdichte max.: 6.200 cd / m²
- Horizontaler Sichtwinkel: 150°
- Vertikaler Sichtwinkel: 70°
- Farbabstufungen total: 6,8 Milliarden
- Bildwiederholffrequenz: 240 / 960 Hz
- Elektrischer Anschlusswert max.: 67 KW
- Durchschnittl. Anschlusswert: 33 KW

- **Weitere Daten zur Allianz Arena:**

- Baubeginn: 21. Oktober 2002
- Eröffnung: 30. / 31. Mai 2005
- Architekten: Herzog & de Meuron
- Dimension: 258 m x 227 m x 50 m
- Umfang: 840 m
- Überbaute Fläche: 37.600 m²
- Gesamtnutzfläche: 171.000 m²
- 3 Ränge mit insgesamt 66.000 Sitzplätzen
- Steigung der Ränge: unterer Rang ca. 24°, mittlerer Rang ca. 30°, oberer Rang ca. 34°
- ca. 10.500 Parkplätze, davon 1.200 im Stadion
- 2.200 Business-Seats
- 106 Logen mit ca. 1.400 Plätzen
- Gastronomie- und Erlebniswelten, Halls of Fame
- 1 Kindertagesstätte
- 2 Fanshops
- Büros & Konferenzräume
- großzügig angelegte Medienbereiche
- 200 spezielle Sitzplätze für Behinderte auf der Haupteingangsebene
- ca. 6.500 m² Gastronomieflächen:
28 Kioske, 2 Fanrestaurants, 1 Familien-Restaurant mit ca. 400 Plätzen, 1 Presse-Cafeteria mit ca. 120 Plätzen
- 460 km Starkstromleitungen und 140 km Schwachstromleitungen
- 4.200 Schalter, Steckdosen und Melder, 4.600 Leuchten im Innenbereich, 4.200 Leuchten für die Außenhaut und 220 Flutlichtstrahler
- 250 Schaltschränke und Verteiler
- 2 Anzeigetafeln (je 100 m² Fläche), mittig hinter den Toren in der Süd- bzw. Nordkurve am Dach aufgehängt und um ca. 7° zum Spielfeld hin geneigt

Allianz Arena München

Stadion der Sinne – lange Version

Seit Jahren freuen sich die Münchner auf ihr neues Fußballstadion. Im Mai wird es eröffnet. Erbauer der imposanten Allianz Arena sind die Schweizer Star-Architekten Jacques Herzog und Pierre de Meuron.

Eigentlich erwartet man etwas anderes. Etwas Beeindruckendes. Schließlich soll sich hier der Olymp der Architektur erheben, von dem aus Jacques Herzog und Pierre de Meuron ihre Ideen wie Blitze auf die Erde schleudern. Und dann steht man in der Rheingasse in Basel, Haus Nummer 6. Eingang um die Ecke. Hier haben sie vor 26 Jahren in einer kleinen Villa angefangen. Und auch wenn mittlerweile etliche Gebäude im Umkreis ihr Reich oberhalb des Rheins komplettiert haben, so verströmt es auf den ersten Blick doch noch immer einen Hauch von Betulichkeit. Wie so oft: Der erste Eindruck täuscht. 180 Mitarbeiter beschäftigt das Unternehmen Herzog & de Meuron weltweit, etwa 130 davon in Basel. Sie gehören zum Kreativsten, was die Branche derzeit zu bieten hat, und tüfteln simultan an rund 30 Projekten in Europa, Asien und Amerika. „30 ist die absolute Obergrenze“, sagt Jacques Herzog. Vor drei Jahren hat die Hyatt Foundation ihm und seinem Partner den Pritzker-Preis zuerkannt, in Architekturkreisen so etwas wie der Ritterschlag. Spätestens seit diesem Zeitpunkt zählt das Duo zur Crème de la Crème unter den Baukünstlern der Gegenwart. Ihre Lebensläufe verliefen weitgehend parallel: 1950 in Basel geboren, studierten beide ab 1970 an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich. Nach Studium und Assistenzzeit gründeten sie 1978 in Basel die Firma Herzog & de Meuron. Beide sind Gastdozenten an der Harvard University und lehren seit Jahren an der ETH – da, wo für sie alles anfang.

Pulsierendes Oval

Ihren Ruf haben Herzog & de Meuron vor allem mit der Fähigkeit begründet, die Wahrnehmungserwartungen des Publikums immer wieder zu durchbrechen und den Betrachter mit der virtuoson Handhabung von Oberflächen und Fassaden in Erstaunen zu versetzen. Eine Fähigkeit, mit der die beiden Freizeitkicker auch beim Architektenwettbewerb für das neue Münchner Fußballstadion glänzten, von dem Franz Beckenbauer sagt, es sei das Ungewöhnlichste in der Welt. Mit ihrer leuchtenden Fassade dürfte die Allianz Arena wohl auch weniger Fußballinteressierte faszinieren: Die Arena spielt mit allerlei Farbeffekten und sogar die Intensität des Lichts kann sich der

Dramatik des Spielverlaufs anpassen – fast einem pulsierenden Organismus gleich. Mit 258 Meter Länge, 227 Meter Breite und 50 Meter Höhe wird das Oval, dessen Baukosten je zur Hälfte von den beiden Münchner Clubs FC Bayern München und dem TSV 1860 München getragen werden, auf den steilsten Rängen Europas 66.000 Zuschauern Platz bieten. Einen Vorgeschmack darauf haben die bekennenden FC-Basel-Fans Herzog & de Meuron schon mal mit dem Fußballstadion in ihrer Heimatstadt geliefert. Eine Nummer kleiner als der Bruder in Bayern, frapportiert doch auch das „Joggeli“, wie es von den Baslern genannt wird, durch seine Hülle aus knapp 4400 Polycarbonat-Lichtkuppeln. Kritik, die ihnen Effekthascherei vorwirft, hält Herzog für abwegig. „Effekte, Licht, Topspieler, Dramatik – all das ist beim Fußball schließlich Teil der Show“, redet er sich in Rage. Und er und sein Partner liefern halt die passende Bühne. „Architektur“, unterstreicht Herzog, „muss ein sinnliches und intelligentes Medium sein. Sonst wird es langweilig.“

Gebäude als Kunstwerke

Zwar haben Jacques Herzog und Pierre de Meuron vom Wohngebäude bis zur Fabrikhalle, vom Lokomotivdepot bis zur Uni-Bibliothek schon alles Mögliche konzipiert – aber bekannt wurden sie vor allem durch ihre Stadion- und Museumsprojekte. Die Umgestaltung des Londoner Bankside-Kraftwerks zur Tate Modern machte sie im Jahr 2000 einem größeren Publikum bekannt und bedeutete den endgültigen Durchbruch. Das Gebäude bietet nicht nur eine grandiose Kulisse für zeitgenössische Kunstwerke, es ist nach Ansicht der Fachwelt unter den Händen der beiden Toparchitekten selbst zu einem geworden.

Olympia im Vogelnest

Ihren Ruf als Meister außergewöhnlicher Inszenierungen stellten sie mit ihren Entwurf für den Münchner Fußballtempel erneut unter Beweis. Und auch das neue Nationalstadion in Peking – das „Vogelnest“ – wird nach den Plänen von Herzog & de Meuron gebaut. 2008 werden hier die Olympischen Sommerspiele eröffnet. „Idealerweise“, sagt Herzog, „Verändert Architektur eine Stadt.“ Ob die Allianz Arena in München diesem Ideal nahe kommt, wird sich zeigen. Doch klar scheint schon jetzt, dass sich das Stadion zu einem Publikumsmagneten entwickeln wird. Wenn die Arena erst einmal stehe und man die Atmosphäre in dem Hexenkessel erlebe, werde das Publikum sicher einen passenderen Namen für das Bauwerk finden, hofft Herzog. Er hätte da auch schon eine Idee: „Das schönste Fußballstadion der Welt.“

Allianz Arena München

Stadion der Sinne – kurze Version

Seit Jahren freuen sich die Münchner auf ihr neues Fußballstadion. Im Mai wird es eröffnet. Erbauer der imposanten Allianz Arena sind die Schweizer Star-Architekten Jacques Herzog und Pierre de Meuron.

Eigentlich erwartet man etwas anderes. Etwas Beeindruckendes. Schließlich soll sich hier der Olymp der Architektur erheben, von dem aus Jacques Herzog und Pierre de Meuron ihre Ideen wie Blitze auf die Erde schleudern. Und dann steht man in der Rheingasse in Basel, Haus Nummer 6. Eingang um die Ecke. Hier haben sie vor 26 Jahren in einer kleinen Villa angefangen. Und auch wenn mittlerweile etliche Gebäude im Umkreis ihr Reich oberhalb des Rheins komplettiert haben, so verströmt es auf den ersten Blick doch noch immer einen Hauch von Betulichkeit. Wie so oft: Der erste Eindruck täuscht. 180 Mitarbeiter beschäftigt das Unternehmen Herzog & de Meuron weltweit, etwa 130 davon in Basel. Sie gehören zum Kreativsten, was die Branche derzeit zu bieten hat, und tüfteln simultan an rund 30 Projekten in Europa, Asien und Amerika.

Pulsierendes Oval

Ihren Ruf haben Herzog & de Meuron vor allem mit der Fähigkeit begründet, die Wahrnehmungserwartungen des Publikums immer wieder zu durchbrechen und den Betrachter mit der virtuoson Handhabung von Oberflächen und Fassaden in Erstaunen zu versetzen. Eine Fähigkeit, mit der die beiden Freizeitkicker auch beim Architektenwettbewerb für das neue Münchner Fußballstadion glänzten, von dem Franz Beckenbauer sagt, es sei das Ungewöhnlichste in der Welt. Mit 258 Meter Länge, 227 Meter Breite und 50 Meter Höhe wird das Oval, dessen Baukosten je zur Hälfte von den beiden Münchner Clubs FC Bayern München und TSV 1860 München getragen werden, auf den steilsten Rängen Europas 66.000 Zuschauern Platz bieten.

Gebäude als Kunstwerke

Zwar haben Jacques Herzog und Pierre de Meuron vom Wohngebäude bis zur Fabrikhalle, vom Lokomotivdepot bis zur Uni-Bibliothek schon alles Mögliche konzipiert – aber bekannt wurden sie vor allem durch ihre Stadion- und Museumsprojekte. Die Umgestaltung des Londoner Bankside-Kraftwerks zur Tate Modern machte sie im Jahr 2000 einem größeren Publikum bekannt und bedeutete den endgültigen Durchbruch.

Olympia im Vogelnest

Ihren Ruf als Meister außergewöhnlicher Inszenierungen stellten sie mit ihrem Entwurf für den Münchner Fußballtempel erneut unter Beweis. Und auch das neue Nationalstadion in Peking – das „Vogelnest“ – wird nach den Plänen von Herzog & de Meuron gebaut. 2008 werden hier die Olympischen Sommerspiele eröffnet. „Idealerweise“, sagt Herzog, „verändert Architektur eine Stadt.“ Ob die Allianz Arena in München diesem Ideal nahe kommt, wird sich zeigen. Doch klar scheint schon jetzt, dass sich das Stadion zu einem Publikumsmagneten entwickeln wird.

Die Meilensteine auf dem Weg zur Allianz Arena

Januar 2001

- Fachliche und rechtliche Grundlagenerarbeitung für Standortfindung und anschließende Standortsuche

Juli 2001

- Entscheidung für Standort Fröttmaning
- Europaweite funktionale Ausschreibung nach öffentlich-rechtlichen Bedingungen für einen Generalübernehmer mit Architekten

Oktober 2001

- Erfolgreiches Bürgerbegehren mit 2/3-Mehrheit für den Bau eines neuen Stadions
- Fast einstimmiger Stadtratsbeschluss zum Bau des neuen Stadions und zur Übernahme der Infrastrukturkosten (soweit diese nicht von Land bzw. Bund zu tragen sind)

November 2001

- Vorauswahl von zwei aus 28 eingegangenen Bewerbungen

Dezember 2001

- Gründung der München Stadion GmbH. Gesellschafter sind jeweils zu 50 Prozent die FC Bayern München AG und die TSV München von 1860 GmbH & Co KG aA
- Abschluss des Raumordnungsverfahrens als Voraussetzung zur Erlangung des Baurechts

Februar 2002

- Die Entscheidung für die Beauftragung von Alpine Bau Deutschland GmbH mit den Architekten Herzog & de Meuron (8. Februar 2002)
- Entscheidung der Allianz AG, das Namensrecht für das neue Stadion zu übernehmen

Mai 2002

- Einreichung des Bauantrags

Oktober 2002

- Billigungsbeschluss des Stadtrats für den Bebauungsplan
- 21. Oktober: Grundsteinlegung der Allianz Arena

21. Oktober 2004

- Erster Beleuchtungstest der Allianz Arena mit Oberbürgermeister Ude

November 2004

- Fertigstellung der 2.874 Luftkissen der Allianz Arena

Februar/März 2005

- Montage der beiden Video-Anzeigetafeln

April 2005

- Einsetzen des Rasens
- Montage der „Allianz Arena“-Schriftzüge

30. / 31. Mai 2005

- Eröffnung der Allianz Arena

02. Juni 2005

- Erstes Derby FC Bayern München gegen TSV 1860 München in der Allianz Arena

ab August 2005

Bundesligaspiele / Champions League Spiele des FC Bayern München und TSV 1860 München in der Allianz Arena



Stimmen zur Allianz Arena

Dr. Reiner Hagemann, Vorstandsvorsitzender der Allianz Versicherungs-AG:

"Endlich ist es soweit: Die Allianz Arena wird eröffnet. Wir freuen uns auf ein rauschendes Fußballfest. Seit drei Jahren fiebern alle Beteiligten zusammen mit den Fußballfans diesem Tag entgegen. Das ist das Ergebnis einer erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen der Stadt München, den Vereinen TSV 1860 München und FC Bayern München sowie der Allianz.

Wir freuen uns sehr, dass diese in Europa einzigartige Sportstätte unseren Namen trägt. Wir sind sicher, dass die Fans aller hier spielenden Vereine – egal, ob aus dem In- oder Ausland – von der Allianz Arena begeistert sind und sich hier wohlfühlen werden.

Für München gibt es große Sympathie in Deutschland, in Europa und in der Welt. Auch als Austragungsort von hochklassigen nationalen und internationalen Spielen. Die Allianz Arena hat mit dazu beigetragen, dass das Eröffnungsspiel der Fußballweltmeisterschaft 2006 in München stattfinden kann. Ich freue mich auf viele sportliche Höhepunkte in der Allianz Arena."

Dr. Edmund Stoiber, Bayerischer Ministerpräsident:

„Die Allianz Arena signalisiert den Mut, Neues anzupacken und unsere Spitzenposition im internationalen Wettbewerb um die besten Unternehmen und Arbeitsplätze zu halten und weiter auszubauen.

Die Allianz Arena setzt ungeheure wirtschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Impulse. Sie ist damit ein erstklassiges Konjunkturprogramm für Bayern und für München. Ein Stadion, das so viele Menschen fasziniert, gehört zu einer so großartigen Stadt und zu so einem großartigen Land.“



Christian Ude, Oberbürgermeister der Stadt München:

„Das Projekt Allianz Arena ist richtig und wichtig. München hat als einzige deutsche Stadt erreicht, dass ein neues Fußballstadion samt Parkhäusern ausschließlich privatwirtschaftlich finanziert wird.

Dank des Stadions hat München die Eröffnung der WM 2006 und das Medienzentrum bekommen – dies ist für München als Medienstadt und Fremdenverkehrsort ähnlich bedeutsam wie die Olympischen Spiele 1972. Die Allianz Arena bietet eine großartige moderne Architektur an der Stadteinfahrt des Münchner Nordens.“

***Franz Beckenbauer, Präsident des FC Bayern München e.V.,
Aufsichtsratsvorsitzender der Bayern München AG und Präsident des FIFA WM
2006 Organisationskomitees:***

„Schon jetzt ist abzusehen, dass München am nördlichen Stadtrand mit der Allianz Arena ein neues Wahrzeichen bekommen wird. Ein Prunkstück, mit dem der FC Bayern in eine erfolgreiche Zukunft gehen wird. Das Eröffnungsspiel der WM 2006 wird die Allianz Arena der Welt vorstellen.“

Lucio, Spieler des FC Bayern München:

"Ich bin beeindruckt von der Allianz Arena. Die Besichtigung und die Bilder haben meine Vorfreude auf das erste Spiel in der Allianz Arena verstärkt. Mannschaft und Fans werden noch mehr zu einer Einheit."

Michael Ballack, Spieler des FC Bayern München:

"Die Allianz Arena als Stadion des FC Bayern wird einen Mythos erzeugen wie Wembley, Old Trafford oder Maracanã. Es herrscht eine riesige Vorfreude in der Mannschaft des FC Bayern, bald in der neuen Allianz Arena zu spielen."

Roy Makaay, Spieler des FC Bayern München:

„Mit der Allianz Arena wird der FC Bayern noch erfolgreicher. Die Vorbesichtigung hat der Mannschaft einen Eindruck vermittelt, was für ein tolles Stadion entsteht. Ich freue mich unglaublich auf das erste Spiel in der neuen Allianz Arena.“



Karl Auer, Präsident TSV 1860 München:

"1972 hat die Stadt München mit dem Olympiastadion eine Sportstätte erbaut, die Geschichte geschrieben hat. 33 Jahre später werden der TSV 1860 München und der FC Bayern München mit der Allianz Arena ein Stadion eröffnen, das mit Sicherheit erneut architektonisch als auch sportlich in die Historie eingehen wird. Man denke da nur an das Eröffnungsspiel der WM 2006 mit der deutschen Nationalmannschaft."

Daniel Baier, Spieler des TSV 1860 München:

"Ein Wort trifft für mich den Kern in der Beurteilung der Allianz Arena: Atemberaubend! Ich freue mich auf den Tag, wenn wir als Mannschaft zum ersten Mal im Spielergang stehen und darauf warten, raus zu gehen."

Paul Agostino, Spieler des TSV 1860 München:

"Am 30. Mai beginnt für die Löwen mit dem Einzug in die Allianz Arena eine neue Zeitrechnung. Die Allianz Arena, das modernste Fußballstadion Europas, ist ab diesem Tag unsere neue Heimat. Und darauf können alle Löwen mächtig stolz sein. Ich hoffe, dass wir unseren Fans in diesem fantastischen Stadion spannende und vor allem erfolgreiche Spiele zeigen werden. Ich kann es auf jeden Fall kaum erwarten, in die Allianz Arena einzulaufen und dort für den TSV 1860 auf Torejagd zu gehen."

Slobodan Komljenovic, Spieler des TSV 1860 München:

„In meiner nun bald 13-jährigen Fußballerkarriere habe ich einige Stadien gesehen und in einigen auch spielen dürfen. Als Fußballer genießt man diese Momente und saugt sie auf wie ein Schwamm. Deshalb freue ich mich auf die Allianz Arena. Das wird noch einmal ein Highlight in meiner Laufbahn.“